

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wie viele Spielzeuge habt ihr? Sicher eine ganze Menge. Autos, Puppen, Lego, Puzzle und nicht zu vergessen sind die ganzen Medien: Bücher, Musik, Digitales. An Unterhaltung fehlt es nicht. So scheint es – und doch ist es nur ein Teil von unserer Welt. Es ist wichtig, auch mal alles wegzulegen und **kreativ** zu werden, seiner Fantasie freien Lauf zu lassen und die Augen für Umgebung und Natur zu öffnen.

Gott hat uns eine wunderschöne Welt geschaffen. Jede Jahreszeit, jeder Monat steckt voller Überraschungen und Geheimnisse, die entdeckt werden wollen.

In diesem Buch wollen wir Eltern und Kinder dazu animieren, **kreativ** zu werden und Gottes Schöpfung zu entdecken. Eine Sammlung an **Ideen** hilft uns im Heute **kreativ** zu werden. Jeder Monat beinhaltet eine spannende Bibelgeschichte, denn die Bibel hat die besten Geschichten. Ihr findet dazu auch Gutenachtgeschichten, Spielideen, Bastelideen, Wissenswertes über die Natur und so viel mehr.

Wir haben die **Ideen** in 18 verschiedene Kategorien eingeteilt:



Neben den Kategorien findet ihr Marienkäfer. Die Punkte auf dem Rücken der Käfer symbolisieren den Schwierigkeitsgrad der Idee.



Die Ideen sind leicht auszuführen. Bei Rezepten, Experimenten und beim Basteln mit scharfen Gegenständen empfehlen wir die Hilfe der Eltern oder einer erwachsenen Person.



Die Ideen sind mittelschwer auszuführen. Auch hier können Eltern oder Erwachsene besonders beim Umgang mit heißen und scharfen Gegenständen unterstützen. Kinder können sich auch gegenseitig helfen.



Die Ideen sind schwer auszuführen und für reifere oder ältere Kinder geeignet. Gegenseitiges Helfen kann komplizierte Vorgänge erleichtern. Die Ideen können auch alleine ausgeübt werden, wobei man allerdings vorsichtig sein soll.

Jeder Monat beginnt mit einer Bibelgeschichte, welche die Thematik des Monats bestimmt. Passend dazu gibt es eine Kindergeschichte und ein Lied zum Erlernen und Mitsingen.



Neben einem Liedblatt befindet sich ein „Scan&Sing“ – QR-Code. Scannt ihn mit einem Smartphone oder Tablet ein und ihr bekommt die Aufnahme zu dem Lied. Gerne könnt ihr es lernen, mitsingen oder einfach anhören. Probiert es gleich aus! Welcher Monat verbirgt sich wohl hinter dem Beispiel „Scan&Sing“?

Nicht jeder von uns ist ein Zeichenkünstler und manchmal braucht man einfach ein bisschen Hilfe. Unter dem QR-Code an der Seite bekommt ihr eine Auswahl an Vorlagen zu den Spiel- und Bastelideen. Sie sind der Seitenzahl zugeordnet und mit einem Vermerk im Buch gekennzeichnet.

Die Vorlagen könnt ihr ausdrucken und benutzen oder als Inspiration für eure eigenen Zeichnungen verwenden. Manchmal ist eine Vorlage ein Rätsel, das ihr mehrfach ausdrucken könnt, um es mit mehreren Personen zu machen oder mehrfach zu lösen.



An diesem Buch haben viele Personen mitgearbeitet und geholfen. Wir bedanken uns bei allen, die mitgedacht und mitgemacht haben.

Allen Kindern, Eltern und Lesern wünschen wir viel Freude mit den **Ideen** und ein gesegnetes Entdecken und **Kreativwerden!**

Inhaltsangabe der Monate



Januar



Februar



März



April

Bibellesen · Noah	14	Bibellesen · Paulus	36
Raten · Tierarten	16	Raten · Paulus Steckbrief.....	40
Singen · Wer schuf die Erde	17	Experimentieren · Klebende Luftballons	40
Rechnen · Arche Noah	17	Rechnen · Zahlenrätsel	40
Experimentieren · Wasser wird zu Eis	18	Spielen · Schleudermaschine	41
Essen & Trinken · Schneemann	18	Spielen · Fallschirm fliegen.....	41
Basteln · Schneeflocken falten.....	19	Spielen · Triff das Ziel!	42
Wissen · Schneeflocke	19	Rätseln · Welche Wörter gibt es nicht?	42
Vorlesen · Schneefahrt	20	Basteln · Zappeliger Teddybär	43
Malen · Schneemann malen	23	Spielen · Fliegende Becher	43
Vortragen · Gott stärke dich	23	Feiern · Geburtstag	44
Spielen · Gehege bauen	24	Singen · Heute ist Geburtstag	46
Essen & Trinken · Heiße Schokolade.....	24	Essen & Trinken · Butterkuchen	47
Basteln · Apfelschlange	25	Basteln · Korkuntersetzer.....	47
Basteln · LKW im Schnee	25	Malen · Zahlen schreiben.....	48
Raten · Noahs Sohn	25	Basteln · Geschenkbox.....	49
Essen & Trinken · Mac & Cheese.....	26	Wissen · Nebel	49
Spielen · Labyrinth	26	Vorlesen · Geburtstagsüberraschung	50
Rätseln · Spurenrätsel	27	Basteln · Scoubidou	53
Rausgehen · Spuren im Schnee	27		
Rausgehen · Spiele im Schnee	28		
Basteln · Vogelfutter selber machen.....	30		
Raten · Vögel in der Bibel	30		
Wissen · Tiere im Winter.....	31		
Basteln · Schneemann-Girlande	32		
Lesen · Das Eichhörnchen wacht auf	33		

Bibellesen · Esther	58	Bibellesen · Passah.....	80
Raten · Text ohne Leerzeichen	62	Raten · 10 Plagen.....	84
Rechnen · Würfelrätsel	62	Singen · Festes Gottvertrauen	85
Gärtnern · Kartoffeln vorkeimen lassen	63	Spielen · Lange Spirale	85
Raten · Froschplage	63	Spielen · Wetter-Pantomime	86
Basteln · Frosch-Lesezeichen	63	Spielen · Tunnel bauen.....	86
Singen · Unser Glaube ist die Stütze	64	Essen & Trinken · Pizzaschnecken.....	87
Basteln · Blumenwiese	65	Vortragen · Das Leben im Herzen.....	87
Wissen · Wiese	65	Schenken · Glas mit Bibelversen	88
Spielen · Sinne-Spiele	66	Basteln · Bunte Windlichter	88
Basteln · Froschteich	67	Basteln · Wetter kneten	89
Essen & Trinken · Blätterteig-Raketen	68	Rätseln · Blumenschablone.....	89
Malen · Blumentöpfe bemalen	68	Malen · Wetteruhr.....	90
Rätseln · Jahreszeiten	69	Essen & Trinken · Schokokuss-Ideen.....	91
Schenken · Osterglocke.....	69	Vorlesen · Ostergeschichte.....	92
Vorlesen · Verlorene Schuhe	70	Rausgehen · Blumen sammeln und pressen.....	94
Vortragen · Sei ein Segen	71	Basteln · Karten und Lesezeichen.....	94
Spielen · Frösche und Störche - Spiel 1	72	Malen · So malst du einen Affen	95
Rätseln · Wimmelbild - Froschsuche.....	73	Wissen · Pflanzen.....	96
Gärtnern · Zimmergewächshaus	74	Experimentieren · Zitronen-Vulkan.....	96
Basteln · Pflanzenkalender.....	75	Rätseln · Vulkan.....	96
Spielen · Frösche und Störche - Spiel 2.....	75	Gärtnern · Samen aus der Küche.....	97
Rausgehen · Waldspaziergang mit Schatzsuche ..	76	Malen · Blumenstrauß mit Luftfolie.....	98
Basteln · Puzzle	76	Rechnen · Formenrechnen	98
Raten · Pflanzen der Bibel	77	Lesen · Die Schwalbe baut ihr Nest	99



Mai

Bibellesen · Samuel.....	102
Wissen · Mit Gott reden	105
Rätseln · Ohrrätsel	106
Singen · Meinem Jesus will ich weihen	107
Malen · Malen nach Zahlen	107
Rausgehen · Blumenkranz flechten.....	108
Raten · Gott ruft.....	108
Lesen · Woher kommt der Honig?	109
Spielen · Knopfhüpfen	110
Basteln · Bienenmobile.....	111
Essen & Trinken · Erdbeermilch.....	111
Vorlesen · Der graue Eimer	112
Rechnen · Rechenbild.....	114
Experimentieren · Gleichnis vom Sämann	115
Wissen · Erde	115
Basteln · Ente und Schiff aus Korken	116
Gärtnern · Minigarten.....	117
Schenken · Geschenkkatze	117
Gärtnern · Kartoffeln säen	118
Experimentieren · Blumen färben.....	118
Rätseln · Wo ist die Apfelblüte?	119
Basteln · Bunter Wurm	119
Basteln · Indianerdorf.....	120



Juni

Bibellesen · Rahab	124
Raten · Rahabs Stadt	128
Basteln · Sonnenschild	128
Singen · Seid freundlich, seid herzlich	129
Rätseln · Würfelrätsel	129
Essen & Trinken · Pyjama-Würstchen	130
Vorlesen · Eine neue Freundin	130
Basteln · Bildergeschichte	132
Rausgehen · Labyrinth	134
Wissen · Regenbogen	135
Experimentieren · Regenbogen.....	135
Raten · Verwandtschaft in der Bibel.....	135
Lesen · Ein Küken schlüpft aus dem Ei.....	136
Basteln · Küken im Ei	137
Gärtnern · Ableger ziehen	137
Malen · Kartoffeldruck Marienkäfer.....	138
Essen & Trinken · Smoothie	140
Schenken · Herzblatt	140
Raten · Personen der Bibel	141
Basteln · Farben-Sammelblatt	141
Rausgehen · Farben sammeln in der Natur	141
Basteln · Wurfball	142
Spielen · Wurfballspiele	142
Rechnen · Umrechnen.....	143



Juli

Bibellesen · Daniel in Babylon.....	146
Raten · Daniel und seine Freunde.....	150
Basteln · Dosenstelzen	150
Singen · Wenn ich mich fürchte.....	151
Raten · Daniel betet	151
Vorlesen · Drei Männer im Feuerofen	152
Wissen · Wie entsteht eine Flamme?	154
Rechnen · Kästchenrechnen	154
Basteln · Fensterbilder	155
Basteln · Basteln mit Washi Tape	156
Essen & Trinken · Kleine Obstkuchen	156
Spielen · Reisespiel	157
Rätseln · Obst oder Gemüse	157
Malen · Zeichenspiel	158
Schenken · Müslimischung	158
Experimentieren · Regen	159
Rätseln · Was wächst wo?.....	160
Spielen · Spiele für drinnen und draußen	161
Basteln · Schweine basteln.....	162
Rausgehen · Seilspiele	163



August

Bibellesen · Drei Geschwister für Jesus	166
Raten · Lazarus Auferweckung	170
Wissen · Gewitter.....	170
Essen & Trinken · Fruchteis	170
Singen · Jesus wohnt in meinem Herzen.....	171
Rätseln · Gitterrätsel.....	171
Vorlesen · Mama trifft ein Stinktier.....	172
Spielen · Koffer packen	173
Schenken · Pralinenstrauß	173
Basteln · Bunter Sand	174
Experimentieren · Sonnenuhr	175
Basteln · Schmetterling	175
Rausgehen · Sommerspiele.....	176
Basteln · Rindenboot.....	177
Feiern · Sommerfest	178
Basteln · Muschelbild	181
Raten · Jesus und Lazarus	181
Basteln · Papier-Schmetterling	182
Rechnen · In Gomer gemessen	182
Lesen · Eine Raupe wird zum Schmetterling	183



September

Bibellesen · Petrus, der Menschenfischer186

Singen · Ich bin nicht berufen 190

Raten · Finde die Fehler 191

Schenken · Pompon-Anhänger192

Experimentieren · Getrocknete Erbsen193

Wissen · Wolken193

Basteln · Knäuelbilder194

Basteln · Memo-Spiel 194

Spielen · Memo-Spiel194

Essen & Trinken · Waffeln195

Malen · Steine bemalen195

Vorlesen · Die Stützräder 196

Raten · Fisch-Wunder197

Spielen · Gruppenspiele198

Rätseln · Autorätsel 199

Basteln · Erinnerungsbox200

Essen & Trinken · Nudelsalat.....200

Basteln · Mäuse im Getreidefeld201

Raten · Bibel-Rätsel 202

Raten · Jünger Jesu 202

Gärtnern · Kartoffeln ernten..... 203

Malen · Sonnenblume stempeln 203

Rausgehen · Draußen-Spiele 204

Lesen · Ein Igel entdeckt die Welt..... 205



Oktober

Bibellesen · Naeman taucht unter..... 208

Raten · Fische zählen210

Rausgehen · Herbst-Ausstellung210

Basteln · Kastanien-Figuren211

Singen · Ich danke Dir, Herr.....212

Rätseln · Herbsträtsel 213

Vorlesen · Tunnelfahrt214

Wissen · Warum werden Blätter bunt?216

Rechnen · Längenmaß-Stadion.....216

Gärtnern · Pflanzen von Tulpenzwiebeln 217

Basteln · Apfelwurm 217

Basteln · Apfel basteln218

Essen & Trinken · Kartoffelgratin218

Basteln · Drachendekoration219

Rausgehen · Blätter sammeln und pressen..... 220

Basteln · Blättermännchen 220

Malen · Herbstbaum 220

Vortragen · Alles kommt von Gott 221

Basteln · Blättergirlande 221

Basteln · Herbstliche Karten222

Basteln · Apfel-Namensschild222

Essen & Trinken · Obstsalat.....223

Basteln · Türschild223

Spielen · Staffellauf mit Kastanien224

Experimentieren · Pfeffer im Wasser225

Raten · Fluss225



November

Bibellesen · David und Goliath.....228

Raten · Davids Psalm.....232

Rausgehen · Holztipi im Wald bauen232

Singen · Über Berg und Hügel 233

Rechnen · Lückenrechnen 233

Spielen · Zimmerspiele234

Rätseln · Gänseküken in Not 236

Basteln · Gans mit Federn 236

Essen & Trinken · Martinsgänse237

Raten · Noahs Bote237

Vorlesen · Wer hat den Adventskranz erfunden?238

Basteln · Adventskranz 239

Wissen · Wind 239

Basteln · Pustespiel basteln 240

Spielen · Pustespiel 241

Essen & Trinken · Apfel-Crumble 241

Basteln · Laterne242

Basteln · Lichterstadt243

Malen · Runde Kratzbilder243

Malen · Fingerabdruck-Tiere.....244

Basteln · Pappbecher Adventskalender..... 246

Vorlesen · Überraschung im Mondlicht 246



Dezember

Bibellesen · Die Weihnachtsgeschichte 250

Raten · Jesu Leben254

Experimentieren · Tannenbaum 255

Essen & Trinken · Kandierte Äpfel 255

Basteln · Weihnachtsvogel 256

Rausgehen · Nachtwanderung im Schnee 256

Essen & Trinken · Plätzchen257

Schenken · Geschenkanhänger.....257

Spielen · Nussspiele 258

Essen & Trinken · Bruchschokolade 259

Schenken · Weihnachtskarte mit Perlen..... 259

Basteln · Salzteig-Figuren 260

Basteln · Weihnachtskrippe aus Korken 261

Rechnen · Tannenbaum 261

Basteln · Weihnachtsteelichter 262

Vortragen · Geboren, um zu sterben 262

Lesen · Das Schaf und sein Geschenk 263

Basteln · Lichterstadt am Fenster..... 264

Schenken · Weihnachten in der Tüte 264

Wissen · Sonne, Mond und Sterne 265

Basteln · Weihnachtskugeln aus Papier 265

Vorlesen · Das bekannteste Weihnachtslied..... 266

Singen · Stille Nacht, heilige Nacht267

Rätseln · Verdrehte Bilder..... 268

Spielen · Angelspiel 269

Spielen · Handschuhspiel..... 269

January





Bibellesen

Noah

1. Mose 6-9,17

Sicher hast du schon mal einen schönen Regenbogen gesehen. Wenn Sonnenschein und Regen sich treffen, entsteht er am Himmel. (S. 135) Diese besondere Erscheinung hat Gott für uns Menschen geschaffen. Sie symbolisiert ein Versprechen, das Gott allen Menschen gegeben hat. Wie kam es dazu?

Die Geschichte fand vor vielen Jahrtausenden statt. Auf der Welt lebten sehr viele Menschen, die Gott vergessen hatten und sich nicht an seine Gebote halten wollten. Mord, Lüge und Betrug stand auf der Tagesordnung. Jeder Mensch dachte nur an sich und tat, was er wollte, aber er dachte nicht an die anderen. Die Starken verletzten die Schwachen. Es herrschte keine Gerechtigkeit und es wurde immer schlimmer. Doch dafür hatte Gott die Menschen nicht gemacht. Gott wollte, dass die Menschen sich gegenseitig helfen und sich lieben, anstatt sich zu hassen und nur Böses zu tun. Er bereute es, die Menschen überhaupt gemacht zu haben und fasste einen Entschluss. Alle bösen Menschen sollten sterben, nur Menschen, die an Gott glaubten, sollten überleben. Gab es denn Menschen, die an Gott dachten und Gutes taten? – Ja, es gab Noah und seine Familie. Noah und seine Frau hatten drei Söhne und drei Schwiegertöchter, die an Gott glaubten und sich an Gottes Gebote hielten.

Gott sprach mit Noah und erzählte ihm von seinem Plan. Noah sollte eine große Arche bauen, in der Platz für seine Familie und alle Tiere war. Der Herr selbst bestimmte, welche Tiere paarweise in die Arche kamen und von welchen Tieren sieben mitfahren konnten. Er gab Noah eine genaue Anleitung, wie die Arche gebaut werden sollte. Zypressenholz diente Noah als Baustoff und mit Pech sollte die ganze Arche versiegelt und wasserdicht gemacht werden. Sie sollte drei Stockwerke haben, 300 Ellen lang, 50 Ellen breit und 30 Ellen hoch sein. Im Innenbereich sollte Noah Kammern bauen für die Tiere, die Gott verschonen wollte.

Noahs Familie hatte nun viel zu tun, sie mussten die Arche bauen und Futter und Lebensmittel für sich und die Tiere sammeln und lagern. Sicher haben die Menschen komisch geguckt, als mitten auf dem Land ein riesiges Gebäude erbaut wurde. Die Menschen haben wahrscheinlich gedacht, mit Noah stimmt etwas nicht, weil er Gott gehorsam war. Das konnten sie nicht verstehen, denn sie haben schon lange nicht mehr an Gott geglaubt. Was Noah tat, ergab für sie keinen Sinn. Aber Noah und seine Söhne und die vier Frauen glaubten, was Gott gesagt hatte. Sie arbeiteten unermüdlich, bis die Arche fertig war und das Essen und das Futter gelagert war.

Nun gab Gott Noah die nächsten Anweisungen. Die Familie sollte von allen Tierarten Tiere in die Arche mitnehmen. Von manchen Tieren sieben und von manchen nur zwei. Auch Vögel und Insekten bekamen ihren Platz.

Gott selbst ließ die Tiere zur Arche kommen und die Kammern wurden gefüllt. Du kannst dir sicher vorstellen, was da für ein Lärm in der Arche war. Es wurde gekackert, gebellt und gezirpt. Zum Schluss gingen auch Noah und seine Familie in die Arche. Gott machte die Tür zu. Jetzt waren die acht Personen und die Tiere von der übrigen Welt getrennt. Es begann zu regnen. Eine große Flut strömte über die Erde und zerstörte Häuser, Städte und die ganze Natur. Bald begann die Arche zu schwimmen, denn das Wasser stieg und stieg – bis der höchste Berg bedeckt war. Nun war es still auf der Erde. Alle Menschen und alle Tiere, die sich nicht in der Arche befanden, waren gestorben. Nur die acht Personen in der Arche warteten auf die neue Erde. Sie wussten nicht, was sie erwarten würde. Nach 150 Tagen begann das Wasser zu sinken. Nach weiteren 17 Tagen setzte sich die Arche auf dem Gebirge Ararat ab. Endlich stand das Schiff still. Noah wartete noch 40 Tage, dann öffnete er das kleine Fenster am Dach und ließ einen Raben raus. Hoch flog der Rabe in die Lüfte, er kam nicht zurück und blieb draußen, bis die Erde trocken war. Einige Zeit später ließ Noah eine Taube raus. Auch sie flog so lange umher, bis sie müde war und kam schließlich zur Arche zurück und Noah nahm sie hinein. Sieben Tage später ließ er die Taube noch mal hinaus. Den ganzen Tag ließ sich die Taube nicht blicken. Spät am Abend kam sie wieder und hielt ein kleines Ölblatt im Schnabel. Wieder wartete Noah sieben Tage. Als er nun die Taube zum dritten Mal rausließ, kam sie nicht wieder zur Arche zurück. Sie hatte ein neues Zuhause gefunden.

Da machten sich Noah und seine Söhne an die Arbeit und deckten das Dach der Arche ab und schauten raus. Die Erde war trocken!

Trotzdem wartete die Familie auf Gottes Anweisung, denn Gott hatte sie vor der Sintflut bewahrt und sie vertrauten ihm. Endlich gebot Gott Noah, allen Menschen und Tieren die Arche zu verlassen. Was muss das für ein Tag gewesen sein. Kammer für Kammer ließen die Menschen die Tiere in die Freiheit laufen. Zum Schluss standen sie auf dem Boden einer neuen Welt. Eine tiefe Dankbarkeit erfüllte ihre Herzen. Gott hatte sie bewahrt. Noah baute Gott einen Altar und brachte ihm ein Dankopfer. Das gefiel Gott und er gab Noah und seiner Familie ein Versprechen. Nie mehr wollte Gott die Menschen vernichten, wie er es mit der Sintflut gemacht hatte. Dazu setzte er den Regenbogen in den Himmel, das war das Zeichen für Gottes Versprechen.

Gott kannte die Herzen der Menschen. Jeder Mensch damals, genau wie heute hat Böses in seinem Herzen. Aber Gott liebt uns Menschen trotzdem und hat für uns einen Ausweg geschaffen. Er hat seinen eigenen Sohn auf die Erde geschickt. Jesus wurde zu einem Menschen wie du und ich. Er nahm unsere Schuld auf sich und schenkt uns damit Frieden mit Gott. Auch in unserer Welt gibt es viel Böses, Ungerechtigkeit und Gewalt. Deshalb wird Gott alle, die an ihn glauben und ihre Schuld bekennen, bald zu sich in den Himmel nehmen.



Raten

Tierarten

Es gibt viele Millionen Tiere auf der Welt. Um sie besser bestimmen zu können, werden sie in verschiedene Arten aufgeteilt. Kannst du folgende Tiere ihrer Tierart zuordnen?



Lösung:
Säugetiere: Elefant,
Nashorn, Nilpferd, Löwe,
Tiger, Leopard, Gepard,
Antilope, Dromedar,
Schimpanse, Giraffe,
Büffel
Reptilien: Schildkröte,
Eidechse, Schlange,
Krokodil
Fische: Forelle, Karpfen,
Aal, Wels, Hecht,
Vögel: Amsel, Buchfink,
Elster, Blaumeise,
Amphibien: Frosch,
Kroter, Salamander, Molch
Weichtiere: Schnecke,
Muschel, Tintenfisch

Singen



Wer schuf die Erde

1. Wer schuf die Er - de, den Tag und die Nacht? Gott, un - ser
2. Tie - re und Vö - gel, die Fi - sche im Meer, Blu - men und

Schöp - fer, hat al - les ge - macht. Er schuf die Wol - ken, den
Bäu - me, das al - les schuf Er. Gott schuf uns Men - schen, Er

Wind und das Meer, die Son - ne, den Mond, auch das Ster - nen -
liebt dich und mich. Bringt Preis und An - be - tung Ihm e - wig -

heer. lich! CHOR: Lo - bet und prei - set den Schöp - fer der Welt!

Lo - bet und prei - set den Schöp - fer der Welt! Lo -

bet und prei - set den Schöp - fer der Welt!

© Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach



16
17

JANUAR

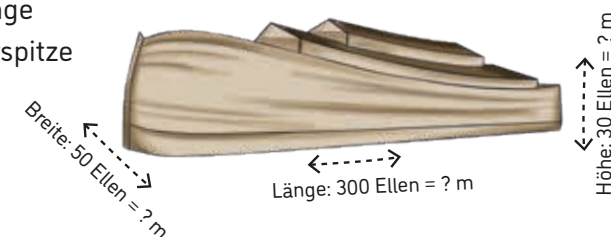
Rechnen

Arche Noah



Wie groß war die Arche Noah? Berechne die Länge, Breite und Höhe.

Lies dazu 1. Mose 6,15. Eine Elle in der Bibel ist nicht dem heutigen Maß einer Elle entsprechend und wird als Länge vom Ellenbogen bis zur Fingerspitze gezählt. Berechne hier die Elle mit 44,5 cm. Welches Ergebnis erhältst du?



Lösung: Länge: 300 Ellen
= 13350 cm = 133,5 m,
Breite: 50 Ellen = 2225
cm = 22,25 m, Höhe: 30
Ellen = 1335 cm = 13,35 m



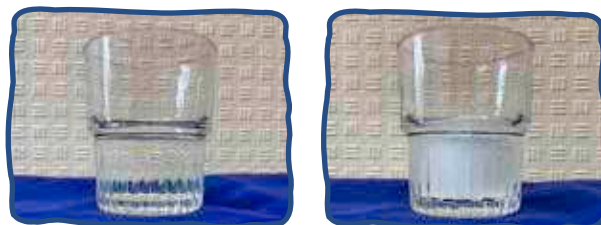
Experimentieren

Wasser wird zu Eis

Material:

- dickwandiges Glas
- wasserfester Stift
- Leitungswasser

Fülle ein leeres Glas mit Wasser und stelle es auf den Tisch. Markiere den oberen Wasserstand mit einem Stift. Stelle das offene Glas über Nacht ins Freie oder ins Gefrierfach. Das Glas darf nicht verschlossen werden, sonst kann es platzen. Am nächsten Tag ist das Wasser zu Eis gefroren und der Wasserstand ist etwas höher als die Markierung. Gefrorenes Wasser nimmt mehr Platz ein als flüssiges Wasser. Die Moleküle (kleinste Teilchen) im Eiskristall brauchen mehr Platz als im flüssigen Wasser, deshalb dehnen sie sich nach oben aus.



Essen & Trinken

Schneemann

Zutaten:

- 3 runde weiße Kekse
- 1 dunkler Keks
- 1 Konfekt
- Smarties oder bunte Süßigkeiten
- Schokocreme
- 2 EL Puderzucker
- 1 EL Zitronensaft
- n. B. Kuvertüre oder Zuckerschrift
- 1 Mikado Stick
- Unterlage: z. B. Doppelkeks
- Gummischlange

Material:

- Zahnstocher
- Schüssel
- Löffel

Sicher habt ihr Zuhause noch Kekse oder Plätzchen von Weihnachten übrig. Aus diesen kannst du ganz schnell lustige Schneemänner machen. Nimm dazu den Puderzucker und presse etwas Zitronensaft hinein. Rühre die Masse so lange durch, bis keine Klümpchen mehr drinnen sind. Das ist dein Kleber. Alternativ kannst du auch einfach Schokocreme benutzen, diese wird allerdings nicht so fest wie der Puderzuckerkleber. Nun kannst du einen Keks oder einen halben Oreo-Keks als Unterlage nehmen. Klebe mit dem Zuckerguss drei Pfeffernüsse auf die Unterlage, wie drei Schneebälle, damit ein Schneemann entsteht. Unser Schneemann braucht natürlich einen Hut. Dazu nimmst du die andere Hälfte deines Oreo-Kekses oder einen anderen runden Schokokranz und klebst ihn auf die oberste Pfeffernuss. Du kannst auch eine Lakritzenrolle nehmen, wenn du sie lieber magst. Nun kommt darauf dein Konfekt. Klebe jeden Keks mit dem Zuckerguss aneinander und drücke sie leicht zusammen. Aus bunten Smarties kannst du dem Schneemann ein Gesicht kleben. Für die Augen kannst du auch etwas Kuvertüre in der Mikrowelle schmelzen und mit einem Zahnstocher Punkte machen. Vergiss die Knöpfe nicht. Zum Schluss klebst du den Mikado Stick als Besen an die Seite. Dieser lustige Schneemann kann gut verschenkt und vernascht werden, denn er schmilzt nicht weg.



Basteln

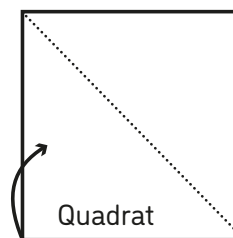


Schneeflocken falten

Material:

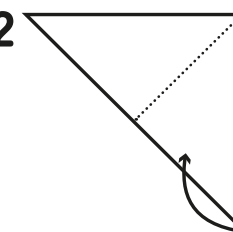
- Blatt Papier
- Schere

1



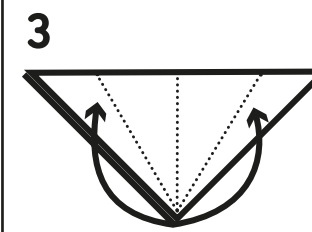
Falte das Papier von links nach rechts.

2



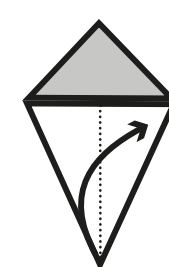
Knicke die Ecke des Dreiecks von rechts unten nach oben.

3



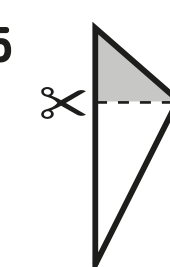
Falte die Ecken von unten nach oben.

4



Falte die linke Ecke nach rechts.

5



Schneide die überstehende Spitze an der gestrichelten Linie ab.

6



Zeichne dieses oder ein anderes Muster und schneide es aus.

7



Nun falte die Schneeflocke auseinander. Probiere verschiedene Muster aus und hänge sie ans Fenster.



Wissen

Schneeflocke



Schnee ist gefrorenes Wasser. Wenn es draußen sehr kalt ist, also kälter als 0 Grad, passiert in den Wolken etwas Interessantes. Es entstehen Schneeflocken! Ganz winzige Wassertröpfchen kleben sich an kleine Staubteilchen in der Luft. Dann wird es so kalt, dass das Wasser zu Eis wird. Daraus bilden sich kleine Eiskristalle. Die sind so klein, dass man sie mit den Augen gar nicht richtig sehen kann. Alle Eiskristalle haben eine sechseckige Form. Und das Tollste ist: Keine Schneeflocke sieht genau so aus wie eine andere. Jede ist einzigartig!



Vorlesen

Schneefahrt

Der Schnee fiel in großen, weichen Flocken und bedeckte die ruhende Erde mit einer weißen Decke. Die Wetterschutztür des hellgrünen Farmhauses fiel ins Schloss, als Michael den Steig entlang schritt und in den Lastwagen stieg, der neben der Garage geparkt war. Er fröstelte.

Vorsichtig bog er mit dem Fünfzehntonner auf die schmale Landstraße. „Heute wird ein anstrengender Tag“, murmelte er vor sich hin, als er den dichten Schnee sah, der beinahe wie eine weiße Wand vor den Scheinwerfern tanzte.

Als er bei Steigles Futtermühle ankam, hielt er neben dem riesigen Getreidespeicher an. Er sprang vom Lastwagen und ging schnell durch die bitterkalte Minnesota-Winterluft und den wirbelnden Schnee zum Büro.

Seine Arbeitskollegen begrüßten ihn herzlich, als die schwere Tür hinter ihm ins Schloss fiel. Er ging auf den Ofen in der Mitte des Raumes zu und rieb sich die vor Kälte roten Hände.

Ralph Myers, der Chef, saß am Schreibtisch und sagte: „Guten Morgen, Männer! Es ist heute Morgen kalt und es schneit tüchtig.“ Sie nickten übereinstimmend.

„Ich möchte an solchen Tagen eigentlich niemanden unterwegs haben“, fuhr Ralph besorgt fort, „aber, da wir wegen der Panne mit der Hammermühle vier Tage im Rückstand sind, müssen wir liefern. Bitte fahrt vorsichtig!“, warnte er seine Fahrer, da er wusste, dass einige von ihnen dazu neigten, zu schnell unterwegs zu sein.

Nachdem er seine Anweisungen für die Lieferungen erhalten und sich von seinen Kollegen verabschiedet hatte, ging Michael wieder hinaus in die Kälte. Innerhalb von fünfzehn Minuten war der Lastwagen voll beladen. Michael hauchte ein Gebet um Bewahrung und fuhr dann vorsichtig los. Er hielt das Steuer fest in den Händen und achtete auf Gegenverkehr. Die Nacht verging und es wurde heller, obwohl die Sonne wegen den schweren Schneewolken nicht zu sehen war.

Er dachte über seinen Tagesplan nach und freute sich, dass er nicht zu weit von zu Hause sein würde. „Ich kann mir wahrscheinlich trotz der Straßenverhältnisse Zeit zum Mittagessen nehmen“, dachte er.

Der dichte Schneefall hielt an. Obwohl es ein schöner Anblick war, wie er jedem Pfosten und jedem Baumzweig eine weiße Haube aufsetzte, war es sehr anstrengend für Michaels ohnehin müde Augen. Der Vormittag verlief, trotz der Schwierigkeiten, gut und Michael war erleichtert.

Um 12.30 Uhr bog er in die Einfahrt der kleinen Farm in der Nähe von Mountain Lake ein. Michael schritt den Steig entlang und wurde an der Tür von drei lachenden Kindern begrüßt, die im Chor riefen: „Papa ist zu Hause!“ Als er sich die Stiefel auszog, fragte er die beiden ältesten Mädchen lächelnd: „Warum seid ihr denn nicht in der Schule?“

Der blonde Toni kam seinen Schwestern zuvor. „Mama sagt, heute ist keine Schule, weil es schneit. Und ...“, atemlos fuhr er fort, „sie helfen Mama und mir beim Backen von Kuchen ... und Plätzchen ... und vielen leckeren Sachen“, schloss er triumphierend.

Michael lachte. „Nun, das klingt gut, und ich könnte schon jetzt etwas davon vertragen.“ Er rieb sich hungrig den Bauch. Als er in die Küche trat, lächelte er seine Frau herzlich an, die am Herd beschäftigt war. „Hallo Jolene, meine Route führte mich heute nicht aus dem Landkreis hinaus, und so beschloss ich zum Mittagessen nach Hause zu kommen.“

„Das ist ja eine schöne Überraschung. Aber musst du hinterher wieder weg? Bei dem Schnee?“

„Ja, aber mach dir keine Sorgen. Ich werde vorsichtig sein“, fügte er beruhigend hinzu. Sie war etwas getröstet und stellte die köstlich duftende Gemüsesuppe auf den Tisch. Kaltes Fleisch und frischgebackenes Brot standen bereits dort. „Setzt euch an den Tisch, Kinder“, rief Mama. „Wir können essen.“

Nach dem Gebet erzählten die Kinder ihrem Vater, wie sie den Morgen verbracht hatten. Mama fügte hin und wieder etwas hinzu.

Nach der köstlichen Mahlzeit stand Michael auf und reckte sich. Dann fragte er: „Möchtest du heute Nachmittag mit mir mitfahren, Toni?“

Der Junge, der bei seinem zweiten Stück Schokoladenkuchen war, sagte mit funkelnden Augen: „Ja na klar, Papa.“ Er stopfte sich den letzten Happen in den Mund und lief seinen Mantel und seine Stiefel holen. Mit strahlendem Gesicht winkte er Mutter, Karen und Julia, die am Fenster standen.

„Das schneit aber heftig, Papa!“, rief Toni, der seine Nase gegen die frostige Scheibe presste. „Ja“, erwiderte Michael etwas abwesend. Er war voll damit beschäftigt, das schwere Fahrzeug auf der glatten Straße zu halten.

Trotz des dichten Schnees, der ihm die Sicht erschwerte, ging alles gut für Michael. Sie waren zweimal bei der Futtermühle gewesen, um neu zu laden, und der Chef hatte berichtet, dass mehrere andere Fahrer Schwierigkeiten unterwegs hatten.

Michael hatte jetzt nur noch drei Lieferungen zu machen. Er reckte sich und gähnte müde. „Wie schön wäre jetzt ein weiches Bett im Vergleich zu diesem harten Sitz!“ Toni war eingeschlafen und lehnte gegen die Tür.

Plötzlich sah Michael rote Bremsleuchten eines Autos direkt vor sich. Sofort trat er auf die Bremse und wich dem Fahrzeug aus. Der Lastwagen kam im tiefen Schnee am Straßenrand zum Stehen. Toni wurde von dem heftigen Stoß wachgerüttelt und fiel zu Boden.

Michael beugte sich über ihn und half ihm wieder auf den Sitz. „Ist alles in Ordnung?“, fragte er. „Da wurdest du etwas grob aufgeweckt.“

Toni nickte energisch und seine Augen standen ihm jetzt vor Staunen offen. „Was ist passiert?“, fragte er. „Wir sind im Graben gelandet.“ Er reckte den Hals bei dem Versuch, zum Fenster hinauszuschauen.

„Wegen des Schnees sah ich das Auto vor mir nicht bremsen“, erklärte Michael kurz. Der Vater legte den Rückwärtsgang ein. Die Räder drehten sich und der Motor heulte auf, aber der halb volle Lastwagen bewegte sich nur wenige Zentimeter. Nach einer Reihe vergeblicher Versuche sprang Michael aus dem Lastwagen und landete in über einem Meter tiefem, nassen Schnee. Er watete hindurch und überlegte, was nun zu tun war.

Als er zum Lastwagen zurückkehrte, sagte er zu Toni: „Wir müssen einen Traktor holen, der uns herauszieht. Wir wollen zu Kenny Engel gehen und ihn um Hilfe bitten.“ Als sie eine halbe Stunde später zum Lastwagen zurückkamen, hatte Michael schnell die dicke Kette am Lastwagen befestigt und es gelang den Männern, den Lastwagen auf die Straße zu ziehen.

Es wurde spät und es dämmerte bereits, als sich Vater und Sohn auf den Heimweg machten. „Papa“, sagte Toni, während er dem Vater in das müde Gesicht schaute, „fahre du, und ich werde beten.“ Michael nickte und so betete Toni ganz einfach: „Lieber Herr Jesus, sei mit meinem Vater und hilf ihm beim Fahren. Bringe uns wohlbehalten nach Hause.“ Während der nächsten 5 Meilen wiederholte der Junge dieses Gebet immer wieder.

Sie fuhren und fuhren und fuhren, doch die Gegend sah unbekannt aus. Eigentlich sollten sie schon längst zu Hause angekommen sein. Wo war der Elektroturm, das Gebäude des Nachbarn und der von Eis bedeckte See? Michaels Augen versuchten vergeblich, sich zurechtzufinden. „Toni“, Michaels Stimme unterbrach die Stille. „Ich befürchte, wir haben uns verfahren.“

„Nein, Papa“, versicherte Toni ihm. „Ich habe gerade Kevin Woods Scheune gesehen. Wir sind fast zu Hause.“ Michael runzelte die Stirn, trotzdem munterten ihn die Worte des Jungen auf.

„Da sind wir!“, rief Toni wenige Minuten später froh, als er den schwachen Schein der Lampe an der Garage erblickte.

„Aber wo ist die Einfahrt?“, fragte Michael unsicher. Er hielt den Lastwagen an, stieg aus und stolperte durch den tiefen Schnee, bis er den Briefkasten fand.

Dann kehrte er wieder zurück und lenkte den Lastwagen vorsichtig und langsam in die Einfahrt. „Dem Herrn sei Dank“, hauchte Michael, als er die Umrisse des Hauses erkennen konnte. „Deine Gebete haben uns wohlbehalten nach Hause gebracht, Toni!“, sagte er dem Vierjährigen, als er ihn ins Haus trug. „Natürlich, Papa, Gott bewahrt alle, die zu ihm beten. Das hast du uns doch gesagt!“ Michael nickte und musste noch lange darüber nachdenken. An diesem Tag hatte der kleine Toni mehr Gottvertrauen als er gehabt.

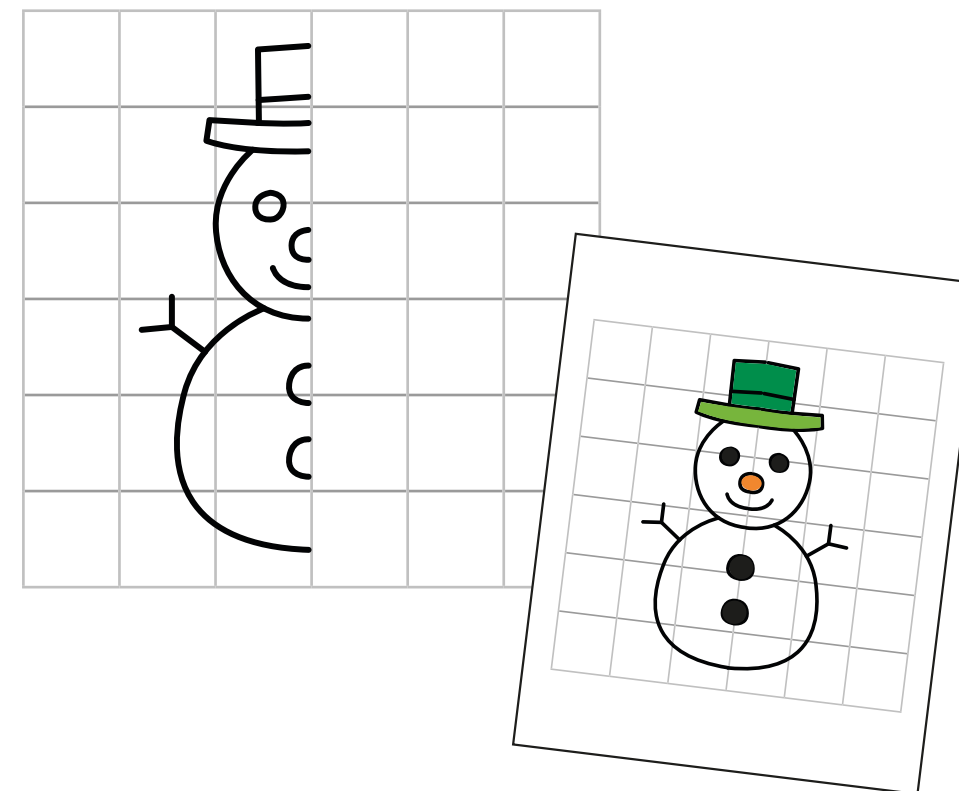
Malen

Schneemann malen



Drucke den Schneemann aus den Vorlagen aus. Zeichne ihn fertig und male ihn aus.

Material:
• Buntstifte



Vortragen

Gott stärke dich



Herr Jesus ist dein bester Freund;
dein Heiland trägt die Sorgen,
der Freund, der dich noch nie versäumt,
bei Ihm bist du geborgen.

Drum schau auf Ihn, schau nicht zur Seit,
bleib fest in Ihm geborgen.
Er wird auch in dem schwersten Streit
dir nehmen alle Sorgen.

Gott segne dich zu jeder Zeit,
wenn Wolken sind am Himmel.
Er ist doch blau, auch wenn du weit
nur siehst das Weltgetümmel.

Gott gebe dir zu allem Kraft,
Er stärke dich beizeiten.
Er ist's, der alles richtig macht.
Er wird dich treu geleiten.



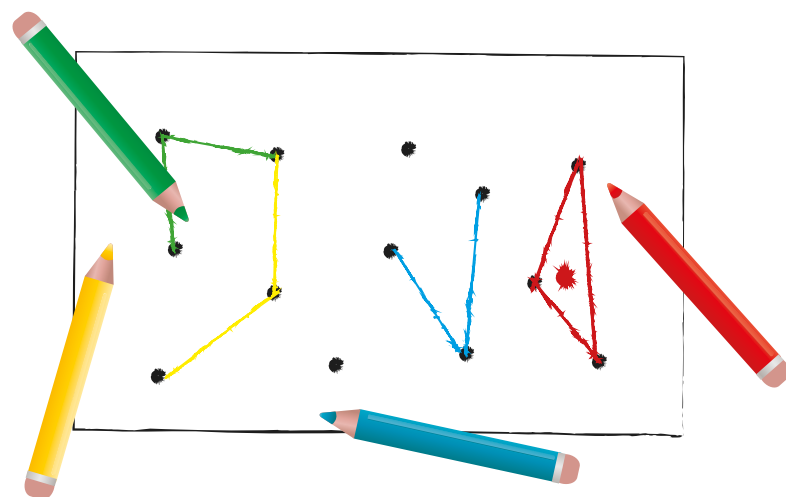
Spielen

Gehege bauen

- Material:**
- Blatt Papier im DIN-A3-Format
 - Buntstifte

Teilnehmer: 3-6

Nehmt euch ein großes Blatt Papier. Jeder Teilnehmer nimmt einen anders farbigen Stift. Mit einem schwarzen Filzstift malen wir viele Punkte auf das Blatt. Reihum darf jeder Spieler zwei Punkte miteinander verbinden. Nun muss jeder Spieler versuchen ein Dreieck zu malen und somit ein Gehege zu bauen, indem er drei Punkte verbindet. Gleichzeitig muss er darauf aufpassen, dass seine Gegenspieler es nicht schaffen ein Gehege zu bauen. Wenn es einem Spieler gelingt ein Gehege zu bauen, malt er einen Punkt hinein. Gewonnen hat der Spieler, der die meisten Gehege gebaut hat.



Essen & Trinken

Heiße Schokolade

- Zutaten:**
- 1 l Milch
 - 2 Prisen Zimt
 - 1 TL brauner Zucker
 - 100 g Zartbitterschokolade
 - evtl. kleine Marshmallows
- Material:**
- Topf
 - Rührlöffel

Lass 12 Esslöffel Milch, braunen Zucker, die in Stücken gebrochene Schokolade und Zimt in einem Topf schmelzen. Bitte einen Erwachsenen, dir dabei zu helfen. Rühre so lange, bis eine gleichmäßige, klumpenfreie Masse entsteht. Gib nun die restliche Milch hinzu und erwärme sie unter ständigem Rühren. Gieße die heiße Schokolade in einen geeigneten Becher und füge kleine Marshmallows hinzu. Wenn du die Mengenangabe befolgst, kannst du etwa 5 Personen bewirten.



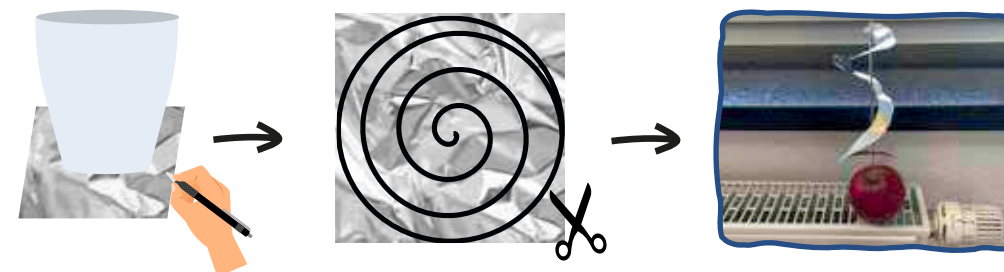
Basteln

Apfelschlange



- Material:**
- Alufolie
 - Glas oder anderer runder Gegenstand
 - Bleistift
 - Schere
 - Metallstricknadel oder Schaschlikspieß
 - Apfel

Stelle ein Glas oder einen anderen runden Gegenstand auf die Alufolie und zeichne den Umriss nach. Zeichne eine Spirale in den Kreis und schneide die Spirale aus. Stecke die Stricknadel oder den Schaschlikspieß in den Apfel und stecke die Spirale auf die Stricknadel oder den Spieß. Stelle den Apfel mit der Spirale auf einen Heizkörper.



Ist die Heizung heiß, dann steigt die warme Luft nach oben und die Spirale fängt sich zu drehen an.

Basteln

LKW im Schnee



- Material:**
- buntes Tonpapier
 - Kleber
 - Bleistift

Reiße das Tonpapier in kleine Schnipsel und sortiere sie nach Farben. Male einen LKW auf ein Blatt Tonpapier und klebe die Schnipsel auf die Konturen und die Innenflächen. Die weißen Schnipsel klebe als Schneeflocken um den LKW.



Raten

Noahs Sohn



Bilde aus den Buchstaben in den Schneebällen den Namen eines der Söhne Noahs.



Lösung:
1. Mose 7,13
Lies in der Bibel



Essen & Trinken

Mac & Cheese

- Zutaten:**
- 500 g Nudeln (Makkaroni)
 - 800 ml Milch
 - 4 EL Mehl
 - 5 EL Butter
 - 300 g geriebener Käse
 - Röstzwiebeln
 - Salz

Material:

- Topf
- Rührlöffel
- Auflaufform

Personen: 6-8

Lass die Butter in einem Topf schmelzen, streue das Mehl darüber und röste es unter ständigem Rühren hell an. Bitte einen Erwachsenen, dir dabei zu helfen. Gieße nun die Milch dazu und rühre die ganze Zeit, damit keine Klümpchen entstehen. Anschließend den geriebenen Käse und etwas Salz hinzufügen.

In der Zwischenzeit koche die Nudeln. Nimm den Topf vom Herd und mische die Nudeln unter die Soße. Gib die Masse in eine Auflaufform und backe sie im vorgeheizten Ofen bei 180 °C Ober-/Unterhitze für 20 Minuten. Bestreue das Gericht nach Geschmack mit Röstzwiebeln und genieße deine leckere Mahlzeit.



Spielen

Labyrinth

Material:

- Schuhkarton
- Eisstiele
- Heißkleber
- Marmor oder Metallkugel
- Filzstifte

Klebe die Eisstiele mit einer Heißklebepistole in den Karton, so dass eine Straße entsteht. Bitte einen Erwachsenen, dir mit der Heißklebepistole zu helfen. Lass einige Lücken frei. Schreibe in die eine Ecke „Start“ und in die andere „Ziel“. Baue auch einige Sackgassen ein und male dort Punkte hin. Wer in die Sackgasse kommt, bekommt einen Minuspunkt. Wer schafft es nun durch die Bewegung des Kartons mit den Händen, die Kugel vom Start zum Ziel zu bringen und die wenigsten Minuspunkte zu machen?



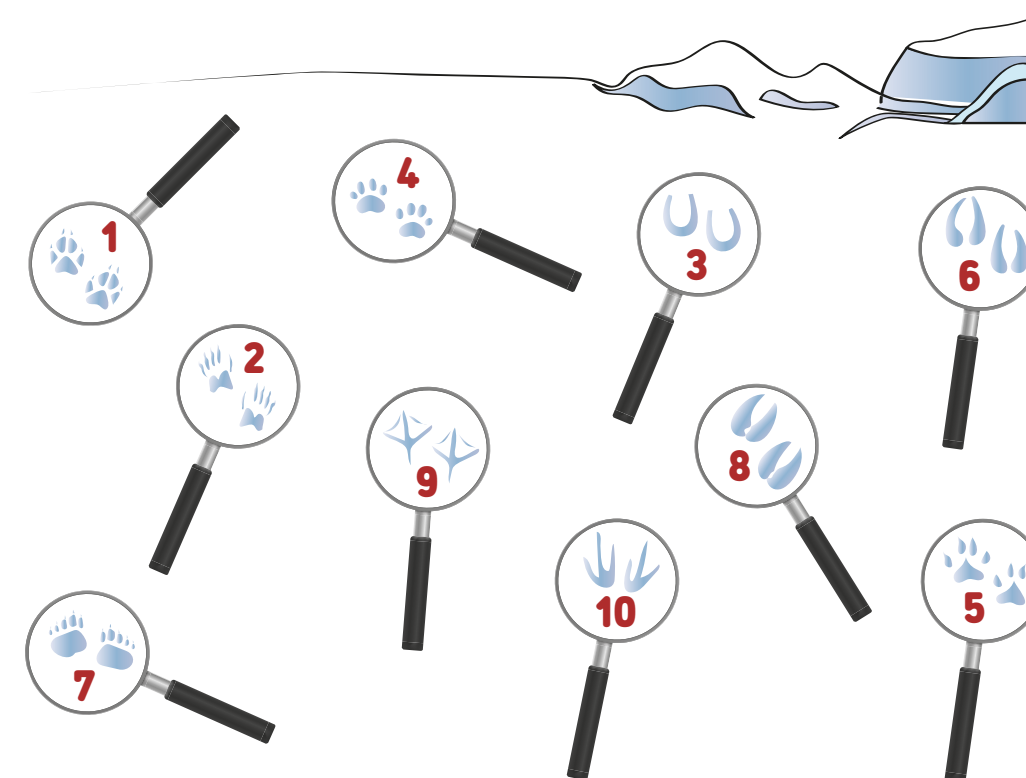
Rätseln

Spurenrätsel



Wenn es geschneit hat, hinterlassen Tiere Spuren. Wem gehört welche Spur?

Fuchs • Eichhörnchen • Pferd • Katze • Hund • Schaf • Bär • Schwein • Gans • Pinguin



Lösung:
1-Fuchs,
2-Eichhörnchen,
3-Pferd,
4-Katze,
5-Hund,
6-Schaf,
7-Bär,
8-Schwein,
9-Gans,
10-Pinguin

Rausgehen

Spuren im Schnee



Wenn du das nächste Mal mit deinen Eltern oder Geschwistern einen Spaziergang im Schnee machst, achte auf die Spuren die du siehst. Vielleicht siehst du eine der obigen Tierspuren?





Rausgehen

Spiele im Schnee

Material:

- Schnee
- Eimer
 - Hut
 - Steine
- Karotte
- Stöcke
- Wasser
- Gießkanne
- Schuhkarton
 - Schachtel
 - Karton
 - Stift
 - Schere
 - Seil

Schneemann bauen

Wenn der Schnee endlich da ist, kannst du einen Schneemann bauen. Forme einen kleinen Schneeball und rolle ihn so lange, bis eine große Kugel entsteht. Wiederhole diesen Schritt dreimal und setze die Kugeln übereinander. Jetzt kannst du dem Schneemann einen Eimer oder einen Hut als Kopfbedeckung aufsetzen. Verwende Steine für die Augen und den Mund sowie eine Karotte für die Nase. Stecke außerdem zwei Stöcke als Arme hinein – und schon ist dein Schneemann fertig! Natürlich kannst du auch eine ganze Schneefamilie bauen: Schneepapa, Schneemama und Schneekind.



Schneetiere bauen

Wie wäre es, ein Tier aus Schnee zu bauen? Du kannst das Tier so groß machen, dass du dich darauf setzen kannst. Der Schnee wird fester, wenn du die Schneefigur mit Wasser aus der Gießkanne abspritzt und das Wasser verstreichst. In kurzer Zeit entsteht eine Eisschicht und die Oberfläche wird fest.



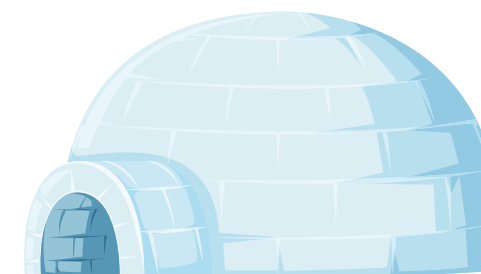
Schneeengel

Lege dich auf den Rücken in den Schnee. Nun strecke die Arme und Beine aus und bewege sie hin und her. So entsteht ein Engel im Schnee.



Iglu bauen

Ein Iglu ist ein Schneehaus. Früher lebten Menschen in Alaska in solchen Eishäusern. Wenn draußen viel Schnee liegt, kannst du selbst ein Schneehaus bauen. Fülle einen Schuhkarton mit Schnee und drücke ihn fest hinein. Drehe den Karton anschließend um und klopfe den Schneeziegel heraus. Bespritze den Ziegel mit Wasser aus einer Gießkanne und streiche den Schnee glatt. Jetzt hast du stabile Schneeziegel zum Bauen.



Schneeballfänger

Nimm eine Schachtel und stelle dich ein Stück von der anderen Person entfernt. Diese soll einen Schneeball formen und ihn dir zuwerfen. Versuche, den Schneeball mit der Schachtel aufzufangen. Wenn du ihn nicht fängst, könnt ihr die Rollen vertauschen.



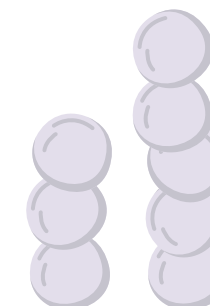
Schneeball-Schlucker

Male ein Gesicht auf einem Stück Karton und zeichne einen offenen Mund. Schneide diesen in der Mitte aus, sodass ein großes Loch entsteht. Hänge den Karton mit einem Seil, zum Beispiel an einen Ast. Jetzt kann das Spiel beginnen! Wer die meisten Treffer erzielt, gewinnt.



Schneeballturm

Mache viele Schneebälle und setze eins auf den anderen. Wer den höchsten Turm baut, hat gewonnen.





Basteln

Vogelfutter selber machen

Zutaten:

- 220 g Kerne, Nüsse und Haferflocken
 - 200 g Kokosfett
- Material:**
- Schnur
 - leere Joghurtbecher oder Plastikbecher
 - Topf
 - Löffel

Schmelze das Kokosfett in einem Topf. Es darf nicht kochen. Bitte einen Erwachsenen dir zu helfen. Gib die Körner dazu, rühre die Masse um und lass sie abkühlen. Gieße die Körnermasse in die leeren Joghurtbecher und stecke die Schnur rein. Lass sie abkühlen und löse die feste Körnermasse aus den Bechern. Nun kannst du sie auf einen Ast oder in ein Vogelhäuschen hängen oder stellen.



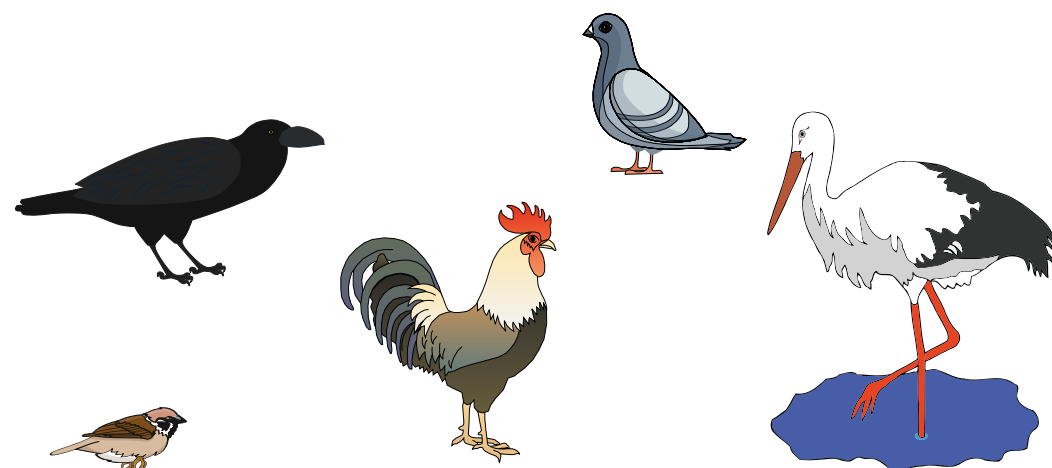
Raten

Vögel in der Bibel

Kannst du die Fragen beantworten? Die Bilder helfen dir.

1. Welcher Vogel brachte Noah ein Ölbaumblatt? (1. Mo. 8,11)
2. Welche Vögel versorgten Elia am Bach Krit? (1. Kön.17,1-4)
3. Wer wohnt laut den Psalmen bei den Zypressen? (Ps. 104,17)
4. Wer baut sein Nest in der Höhe? (Hi. 39,27)
5. Welcher Vogel ist in der Bibel einen halben Groschen wert? (Mt. 10,29f)
6. Welcher Vogel machte Petrus ein schlechtes Gewissen? (Mt. 26,75)

Lösung:
1-Taube,
2-Raben,
3-Storch,
4-Adler,
5-Sperling,
6-Hahn



Wissen

Tiere im Winter



Hörst du im Winter Vogelgezwitscher? Sicher nicht so viel wie im Sommer, denn viele Vögel verlassen Deutschland im Winter, um sich in wärmeren Ländern aufzuhalten. Wildgänse, Schwalben, Kraniche und viele andere Vogelarten fliegen viele Kilometer weit bis nach Afrika, um zu überwintern. Im Herbst und Frühling kannst du Zugvögel beobachten, wie sie in Schwärmen umziehen.

Dabei fällt dir sicher auf, dass einige Vögel doch noch in unseren Bäumen sitzen. Vögel, die sonst in nördlichen Ländern zu Hause sind, kommen zu uns zum Überwintern. Für sie stellen die Menschen im Herbst Vogelfutter in kleinen Häusern auf oder hängen Vogelfutter in Bäume.

Die meisten Säugetiere legen sich im Winter ein dickeres Fell zu. Wenn du ein Haustier besitzt, wirst du bemerkt haben, dass deine Katze oder dein Hund ein dickeres Fell bekommt und auch etwas an Gewicht zulegt. Auch Waldtiere fressen etwas mehr, um gut durch den Winter zu kommen. Dabei unterscheidet man ihre Art zu überwintern in folgenden drei Kategorien.



Winterschlaf

Diese Bezeichnung kennst du vermutlich am meisten. Tiere, wie z. B. Fledermäuse, Murmeltiere oder Igel, fressen sich viel Fett an und bekommen dickes Fell. Dann suchen sie sich ein schönes, warmes und trockenes Plätzchen, dass sie oft mit Gras und Heu auslegen und schlafen einige



Monate durch. Dabei schlägt ihr Herz ganz langsam und sie atmen viel weniger. Ihre Körpertemperatur fährt fast bis auf null Grad herunter. So verschlafen sie Schnee, Regen und Kälte und wachen im März wieder auf, wenn die Sonne sie erwärmt.



Winterstarre

Bei der Winterstarre wird ein Tier noch kälter und hat kaum noch Kontrolle über seinen Körper. In die Winterstarre begeben sich Insekten, Frösche, Schildkröten, aber auch manche Fische in Gartenteichen, wie Karpfen und Kois. Zusammen mit der Außentemperatur wird ihr Körper kalt. Sie können sich nicht mehr bewegen. In diesen Monaten essen sie nichts. Trotzdem überleben sie und erwachen aus der Starre, wenn der Frühling mit seiner Wärme kommt.



Winterruhe

Eichhörnchen verstecken Nüsse, Samen und Pilze im Sommer für den Winter. Wenn es dann kalt wird und schneit, schlafen sie fast den ganzen Tag bis sie Hunger bekommen, dann werden sie wach, klettern zu ihren Verstecken und holen sich etwas heraus. Dabei haben sie so viele Verstecke, dass sie damit gut über den Winter kommen. Ähnlich machen es Dachse, Braunbären und Waschbären. Auch sie staffieren ihren Bau mit Gras und Laub gemütlich aus und kommen nur heraus, um Nahrung zu finden. Gott hat jedes Tier mit einem besonderen Instinkt ausgestattet, damit es zu jeder Jahreszeit überlebt.



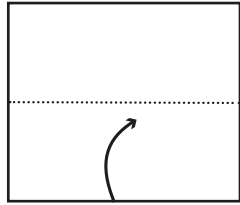
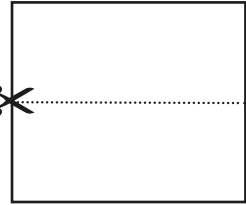
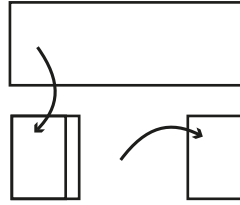
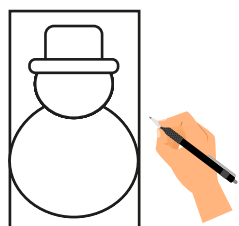
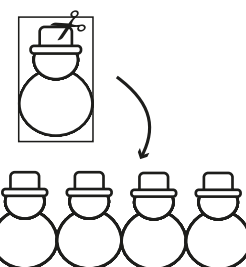
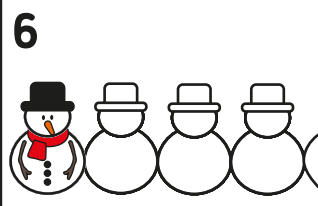
Basteln

Schneemann-Girlande



- Material:**
- weißes Blatt Papier im DIN-A4-Format
 - Schere
 - Buntstifte
 - Kleber
 - Lineal
 - Pauspapier

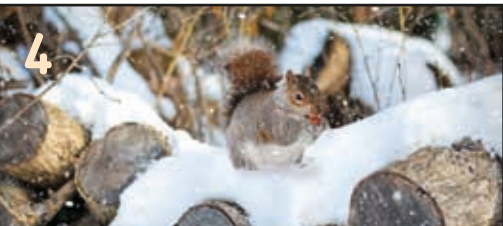
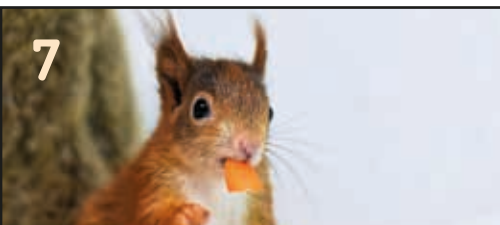


- 
Nimm ein weißes DIN-A4-Blatt und falte es in der Mitte.
- 
Schneide es entlang der gefalteten Linie in zwei Streifen und lege diese aufeinander.
- 
Falte den Streifen in 7 cm gleich große Rechtecke. Falte das restliche Stück nach hinten.
- 
Pause den Schneemann aus der Vorlage auf das Rechteck ab.
- 
Schneide entlang der Linie aus und falte den Schneemann auseinander.
- 
Nun hast du zwei Girlanden, die du anmalen kannst.
- 
Du kannst beliebig viele Girlanden machen und diese dann an dem restlichen Stück zusammenkleben.

Lesen



Das Eichhörnchen wacht auf

- 
Ruhig schläft das Eichhörnchen in seinem Kolben. Ein nestartiger Bau hoch in den Ästen der alten Eiche im Wald. Plötzlich bewegt sich das Näschen.
- 
Unser Eichhörnchen hat Hunger und öffnet langsam die schwarzen Knopfaugen. Schnell huscht es vom Baum herunter in den weißen Schnee und beginnt zu suchen.
- 
Das Eichhörnchen hat sich im Sommer Haselnüsse vergraben. Geübt erschnuppert unser kleiner Freund seinen Essensvorrat.
- 
Mit scharfen Zähnen knackt das Eichhörnchen die Schale und knabbert die Nuss auf. Nun macht es sich auf Erkundungstour.
- 
Da entdeckt das Eichhörnchen ein kleines Häuschen. Menschen haben es im Wald aufgestellt. Ob unser kleiner Freund darin eine Leckerei findet?
- 
Halb springend, halb kletternd erklimmt es die Futterstelle und entdeckt leckere Samen, Sonnenblumenkerne und ein paar kleine Karottenstücke.
- 
Flink schnappt es sich eine kleine Karotte und macht sich auf den Heimweg. Langsam wird das Eichhörnchen müde. Im Winter macht es keine langen Spaziergänge.
- 
In wenigen Minuten erklimmt es die hohe alte Eiche und macht es sich gemütlich. Jetzt kann es ruhig weiterschlafen. Gute Nacht, kleiner Freund!

Februar





Jesusunachfolger haben es in Jerusalem nicht leicht. Sie werden verfolgt und getötet. Einen großen Aufruhr löst die Ermordung von Stephanus, einem treuen Nachfolger Jesu, aus.



Viele fliehen in umliegende Städte oder sogar in andere Länder. Doch die Verfolger haben es sich zum Ziel gemacht, alle Jesusunachfolger zu verhaften und zu töten.



Ein besonders eifriger Verfolger ist Saulus. Er ist ein Gelehrter und wurde von dem berühmtesten Hohepriester unterrichtet. Ihn ärgern die Jesusunachfolger sehr und er geht mit einem Plan zum Hohepriester.



Ein Brief des Hohepriesters soll seine Reise nach Damaskus rechtfertigen. Denn nach Damaskus sind viele Jesusunachfolger geflohen. Er will sie gefangen nehmen und nach Jerusalem zurückbringen, damit sie verurteilt werden.



Die Hohepriester senden Saulus mit dem Schreiben nach Damaskus. Voller Eifer macht er sich mit ein paar Männern auf den Weg. Doch da passiert etwas Unerwartetes. Ein Licht, so hell wie die Sonne, strahlt Saulus mitten ins Gesicht. Erschrocken fällt er zu Boden.



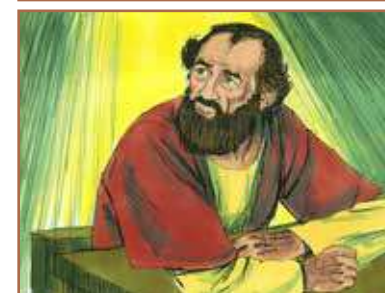
„Saul, Saul, was verfolgst du mich?“, ruft eine Stimme durch die Stille. „Wer bist du?“, stammelt Saulus. „Ich bin Jesus, den du verfolgst!“, antwortet die Stimme. „Herr, was soll ich tun?“, ist das Einzige, was Saulus über die Lippen bringt.



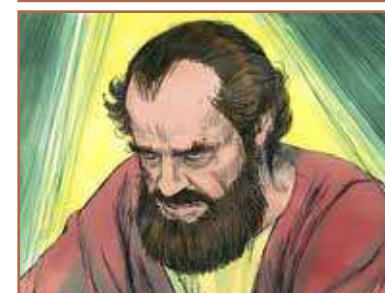
„Steh auf und gehe in die Stadt, da wird man dir sagen, was du tun sollst.“, antwortet die Stimme. Dann verstummt sie. Die Männer, die mit Saulus unterwegs sind, hören zwar die Stimme, aber sie können das Licht nicht sehen.



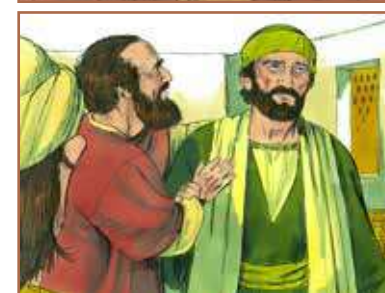
Saulus steht auf. Er kann nichts sehen und seine Freunde müssen ihn in die Stadt leiten. Drei Tage bleibt Saulus blind, er trinkt nichts und er isst nichts. Aber er betet zu dem Jesus, der ihn auf dem Weg angehalten hat.



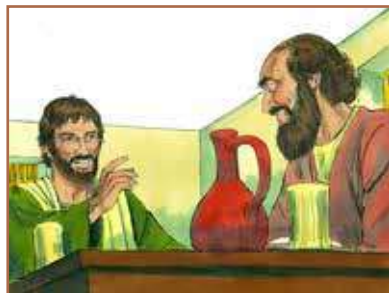
In Damaskus befindet sich ein Jesusunachfolger, der Ananias heißt. Diesem sagt Jesus, dass er zu Saulus gehen soll, und für ihn beten soll. Doch Ananias hat viel von Saulus gehört. Er weiß, dass Saulus in Damaskus ist, um alle, die an Jesus glauben, zu verhaften.



Wie kann es sein, dass dieser Mann nun an Jesus glaubt? Doch Jesus versichert ihm, dass Saulus zu ihm betet, und er ihn zu seinem Jünger machen will. Er sagt ihm genau, wo Saulus sich befindet und Ananias ist gehorsam und geht zu Saulus.



Sicher hat Ananias sich den grausamen Saulus ganz anders vorgestellt. Nun ist er blind und in seinem Herzen glaubt er fest an Jesus Christus. Ananias betet für Saulus und endlich fällt es ihm wie Schuppen von den Augen und er kann wieder sehen.



Saulus verschwendet keine Zeit. Er lässt sich taufen und isst, um zu Kräften zu kommen. Ananias erzählt ihm von Jesus und Saulus Glaube an ihn wird immer stärker.



Er weiß, dass Jesus ihn auf dem Weg nach Damaskus angehalten hat und wird zu seinem Jünger. Jeden Tag verbringt er mit den anderen Jesusnachfolgern, anstatt sie zu verfolgen.



Durch seine Schule beim Hohepriester erkennt er, dass Jesus Christus der versprochene Messias ist und belegt dies mit vielen Verheißungen und Schriftstellen aus der Thora. Das gefällt den Schriftgelehrten und Priestern gar nicht.



Viele Menschen glauben Saulus und die Schriftgelehrten verlieren ihre Macht unter dem jüdischen Volk. Deshalb schließen sie ein Komplott und planen Saulus zu töten.



Doch sie können den Komplott nicht geheim halten und bald erfahren die Gläubigen von ihrem Plan, Saulus zu töten. Sie wollen ihren neuen Bruder retten und versuchen ihn zu verstecken.



Die Gelehrten wollen nicht, dass Saulus die Flucht ergreifen kann, deswegen lassen sie die Stadttore Tag und Nacht bewachen. Es scheint, als ob Saulus gefangen wäre. Ein Fluchtplan ist der einzige Weg um Saulus Leben zu retten.



Eines Nachts lassen die Gläubigen einen großen Korb an einem starken Seil herabgleiten. Langsam und vorsichtig kommt er am Boden auf. Darin befindet sich Saulus. So schnell er kann, flieht er von den Stadttoren Damaskus. Niemand hat ihn bemerkt und jagt ihm nach.



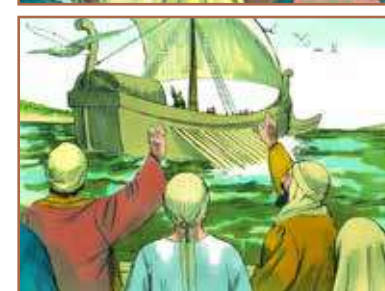
Saulus kommt nach Jerusalem zurück. Doch wo soll er jetzt hin? Er gehört nicht mehr zu den Pharisäern und die Jünger haben Angst vor ihm. Schließlich war er für viele Steinigungen von Jesusnachfolgern verantwortlich.



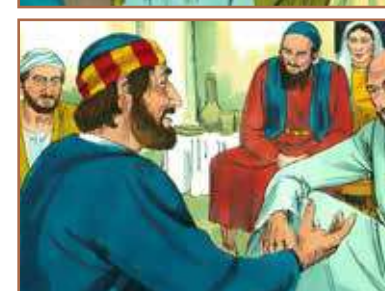
Barnabas gehört zu dem engen Kreis der Jünger. Er glaubt daran, dass Jesus Saulus verändert hat und er nun zu einem neuen Menschen geworden ist. Aus Saulus ist Paulus geworden. Durch sein Zeugnis vertrauen auch die anderen Jünger Paulus.



Paulus zögert auch nicht in Jerusalem von Jesus zu predigen. Bald wollen die Gelehrten ihn dort auch töten lassen und Paulus muss wieder fliehen. Die Jünger schicken ihn nach Tarsus, seinem Heimatort, bis sich die Lage beruhigt hat.



Drei Jahre später sucht Barnabas Paulus dort auf. Gott hat einen Plan für ihn. Gemeinsam verbringen sie ein Jahr in der Gemeinde Antiochia, in der viele Gläubige sind. Dann werden sie zu ihrer ersten Missionsreise durch Mitteleuropa ausgesandt.



Paulus macht insgesamt drei Reisen, die in der Apostelgeschichte der Bibel, von dem Arzt Lukas, beschrieben werden. In den Orten, wo Paulus missioniert, entstehen Gemeinden. Diesen schreibt er Briefe. Dreizehn davon kannst du in der Bibel lesen.



Raten

Paulus Steckbrief

Hebräischer Name: ?
Griechischer Name: ?
Geburtsort: ?
Nationalität: ?
Stamm: ?
Staatsangehörigkeit: ?
Beruf: ?

Lösung:
Hebräischer Name: Saulus Apg 7,58
Griechischer Name: Paulus Apg 13,9
Geburtsort: Tarsus Apg 22,3
Nationalität: Jude Apg 22,3
Stamm: Benjamin Phil 3,5
Staatsangehörigkeit: Römer Apg 16,37
Beruf: Zeitmacher Apg 18,1-3



Experimentieren

Klebende Luftballons

- Material:**
- Luftballon
 - Wollpullover

Blase den Luftballon auf und verknote das Ende. Reibe den Ballon an einem Wollpullover. Was passiert? – Der Ballon bleibt kleben.

Durch das Reiben an der Wolle wird der Luftballon elektrisch negativ aufgeladen. Es werden dem Pullover Elektronen entrissen. Der Ballon enthält nun mehr Elektronen als vorher und ist jetzt negativ geladen. Dem Pullover fehlen an dieser Stelle Elektronen und er ist dort positiv geladen. Gegensätzliche Ladungen ziehen sich an. So bleibt der Ballon am Pullover hängen. Nach einiger Zeit fällt der Luftballon runter, die Ladungen haben sich wieder ausgeglichen.



Rechnen

Zahlenrätsel

Welche Zahl muss anstelle des Fragezeichens stehen?



Lösung:
10, immer 2 dazu addieren

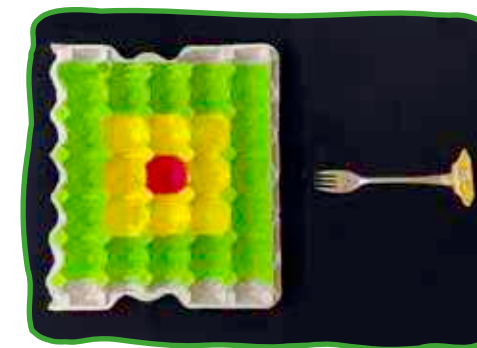
Spielen

Schleudermaschine



Male den Karton so an, wie auf der Abbildung unten zu sehen ist: die äußere Fläche grün, die mittlere Fläche gelb und die Mitte rot. Eine Reihe bleibt übrig – diese kannst du abschneiden. Lege den Eierkarton auf einen Tisch und platziere die Gabel daneben. Auf dem Griffende der Gabel liegt ein Bonbon. Nun könnt ihr nacheinander vorne auf die Gabel drücken, sodass das Bonbon in die Luft fliegt.

Landet das Bonbon auf der grünen Fläche, bekommt ihr einen Punkt, auf der gelben Fläche zwei Punkte und in der Mitte drei Punkte. Wer am Ende die meisten Punkte hat, gewinnt.



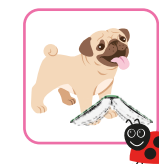
Material:

- 1 quadratischer Eierkarton
- grüne, gelbe und rote Deckfarben
- Pinsel
- Gabel
- Bonbons
- Schere

Teilnehmer: ab 2

Spielen

Fallschirm fliegen



Schneide vier gleich lange Fadenstücke ab und verknote jedes Ende. Fädle die Fäden mit einer Nadel durch die Ecken einer Streichholzschachtel und binde die anderen Enden an die vier Ecken einer Serviette. Bitte einen Erwachsenen dir dabei zu helfen. Lege Gummibärchen in die Schachtel. Schneide einen roten Kreis aus Tonpapier aus und platziere ihn auf dem Boden. Stellt euch um den Kreis auf einen Stuhl oder Sessel und lasst eure Fallschirme gleichzeitig fliegen. Gewonnen hat derjenige, dessen Fallschirm am nächsten am roten Punkt landet. Der Gewinner darf seine Gummibärchen aufessen.



Material:

- Faden
- Schere
- Nadel
- Streichholzschachteln
- weiche Papierservietten
- Gummibärchen
- rotes Tonpapier
- Sessel oder Stühle

Teilnehmer: ab 2